



Vitamin B für Frauen: Zum dritten Mal präsentierten Unternehmerinnen in Grevenbroich eine breite Angebotspalette und knüpften neue Kontakte.

Foto: UE

Netzwerk für erfolgreiche Frauen

FORUM Rund 45 Ausstellerinnen präsentierten sich im Alten Schloss und tauschten ihre Erfahrungen aus.

Von Laura Lotz

Rhein-Kreis Neuss/Grevenbroich. Selbstständige Frauen aus dem Rhein-Kreis Neuss haben gestern auf dem Unternehmerinnen-Markt ihre Geschäftsideen vorgestellt. Die Veranstaltung im Rahmen einer Landesinitiative zum Weltfrauentag fand bereits zum dritten Mal in Grevenbroich statt. Alle zwei Jahre haben Unter-

nehmerinnen aus der Region Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. In diesem Jahr hatten rund 45 Ausstellerinnen den Weg ins Alte Schloss gefunden.

Besucher, unter die sich auch zahlreiche Männer gemischt hatten, konnten sich über **Feng Shui**, Homöopathie und betreute Ferienreisen für Senioren informieren. Brautmoden, Schmuck, Kinderliteratur und Accessoires wurden ausgestellt. Außerdem konnten Interessierte an Vorträgen und Workshops zum Thema Existenzgründung und Marketingstrategien teilnehmen.

„Der Werbe- und Marketingeffekt einer solchen Veranstaltung ist sehr hoch“, sagt Heike Reiß von der Kreis-Wirtschafts-

förderung. „Der Markt bietet aber vor allem Gelegenheit, eine Art Netzwerk zu schaffen.“ Ein gutes Beispiel dafür ist Lilian Hoffmann. Sie betreibt ein Bestattungsunternehmen und hat bereits mehrmals am Unternehmerinnenmarkt teilgenommen. „Gerade in meiner Branche macht man sich ja immer wieder Gedanken, wie man seine Firma noch besser präsentieren und den Menschen näher bringen kann.“

Stammtisch für Unternehmerinnen gegründet

Auf ihre Initiative wurde in Grevenbroich ein Unternehmerinnen-Stammtisch gegründet, erzählt sie. „Wir treffen uns alle sechs bis acht Wochen, um Erfahrungen auszutauschen oder neu-

en Existenzgründern unter die Arme zu greifen.“

Zu diesen gehört auch Judith Engels, die erst vor acht Wochen ein Fitnessstudio für Frauen in Jüchen eröffnet hat. „Das Gespräch haben bisher nur wenige gesucht. Viele haben erst einmal einen Flyer mitgenommen“, sagt sie und ist ein wenig enttäuscht.

Äne Schrag, Feng Shui-Beraterin aus Düsseldorf, ist zum ersten Mal in der Stadt an der Erft und lobt die kollegiale Atmosphäre ohne Konkurrenzneid. „Ich bin bereits mit einer Innenarchitektin ins Gespräch gekommen“, schwärmt sie. „Wir werden uns bald zusammensetzen und über gemeinsame Projekte sprechen.“

www.rhein-kreis-neuss.de